

Wolfgang Tiefensee fordert vom Bund keine Benachteiligung bei Standortentscheidungen



Bad Saarow. Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) hat die Bundesregierung aufgefordert, Ostdeutschland bei wichtigen Standortentscheidungen nicht mehr zu benachteiligen. Zuletzt sei das bei der Batterieforschungsfabrik der Fall gewesen, die trotz ostdeutscher Bewerbungen nach Nordrhein-Westfalen gegangen sei, sagte Tiefensee anlässlich des Ostdeutschen Wirtschaftsforums im brandenburgischen Bad Saarow. Mehr.